

VOGEL STREET NEWS

Ausgabe 4-

1€



Fair play

WM
BALL
2005

Fussball-WM

Horse parade 2005

SOMMER
2005

Impressum

*Herausgeber: Ganztagshauptschule Kogelhäuserstraße
ViSdP: Claudia Titz*

*ViSdP bedeutet: Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes - dies sind immer Menschen
über 18...*

Es erscheinen einige Artikel ohne Namen, diese sind jedoch der Redaktion bekannt.

Inhaltsverzeichnis

JUGENDMEDIENEVENT 2005	1
VERLOSUNG REVOLVERHELD – FANPAKETE!	1
IDIOTENTEST	2
BETR. KANTINE	3
ALLJÄHRLICHER WALDLAUF	4
STARS	5
SCHULEN IM WM-FIEBER	5
<i>Bundesliga - 5 € zu gewinnen</i>	6
HORSE PARADE 2006	7
WAS IST EIN JUGENDTREFF?	7
DIE EINZIG WAHRE TOUR! - BASKETBALL	9
DIE HERAUSFORDERUNG: DAS JME (JUGEND MEDIEN EVENT) 2005	11
"REVOLVERHELD"	13
SCHLÄGEREI	15
BUNDESJUGENDSPIELE 2005 AN DER KOGELSCHULE	15
MÄDCHENERGEBNISSE BUNDESJUGENDSPIELE 2005	16
JUNGENERGEBNISSE BUNDESJUGENDSPIELE 2005	17
JOCHEN OSTLÄNDER	19
HELFT DER NATUR!!!	19
LEICHTATHLETIK - STADTMEISTERSCHAFTEN	20
RAUCHFREI!	21
VERHÜTUNG	22
LEICHTATHLETIK-KREISMEISTERSCHAFTEN DER SCHULEN	23
RÄTSEL: GEWINNE EINEN 5€-GUTSCHEIN FÜR UNSER CAFÉ EASY RELAX!	24
GEDICHTE VON MARIA GONZALES	25
HAT'S DIR GEFALLEN?????	26

eine Tour – 565 Jugendliche – keine Erwachsenen – Schlafen in der Turnhalle Livebands – Kinopreview – Seminare
Donnerstag 30.06. bis Sonntag 03.07.
in Essen und Brüssel

jugendmedienevent 2005

Moise, Kai, Michéle, Bibi, Thomas, Marcel T., Marcel F. und die GROSSEN Meike, Stefan und Maik waren dabei...

Hauptattraktion war die Diskussion mit echten Europa-Politikern live im Parlament. Dafür fuhr am Freitag extra ein Sonderzug mit allen Jugendlichen von Essen nach Brüssel! Samstag und Sonntag fanden Seminare statt. Dort konnte man z.B. lernen sich besser auszudrücken, eine Zeitung zu gestalten, Fotos zu machen, usw.

Die Highlights am Abend waren die Kinofilme 'Fantastic Four' und 'Paradise Now', die noch kein Publikum zuvor gesehen hat. Und natürlich die Livebands 'Revolverheld' und 'Halz Maul und Spiel', die auf der Jugendpresseparty kräftig abrockten!

Einen ausführlichen Bericht von den 'GROSSEN' gibt's auf Seite 11/12.

Auf den Geschmack gekommen? Vielleicht Interesse im nächsten Jahr mit zu fahren? Infos gibt's bei der Redaktion!

Einen kleinen Vorgeschmack könnt ihr durch unsere Verlosung bekommen:

Von der Gruppe



verlosen wir 5mal ein Fanpaket!

Dazu gehören

- 3 track demo cd
- autogrammkarte (signiert)
- tourplakat
- aufkleber

Füllt den Abschnitt aus und werft ihn in den Briefkasten im EasyRelax!

Name:

Vorname:

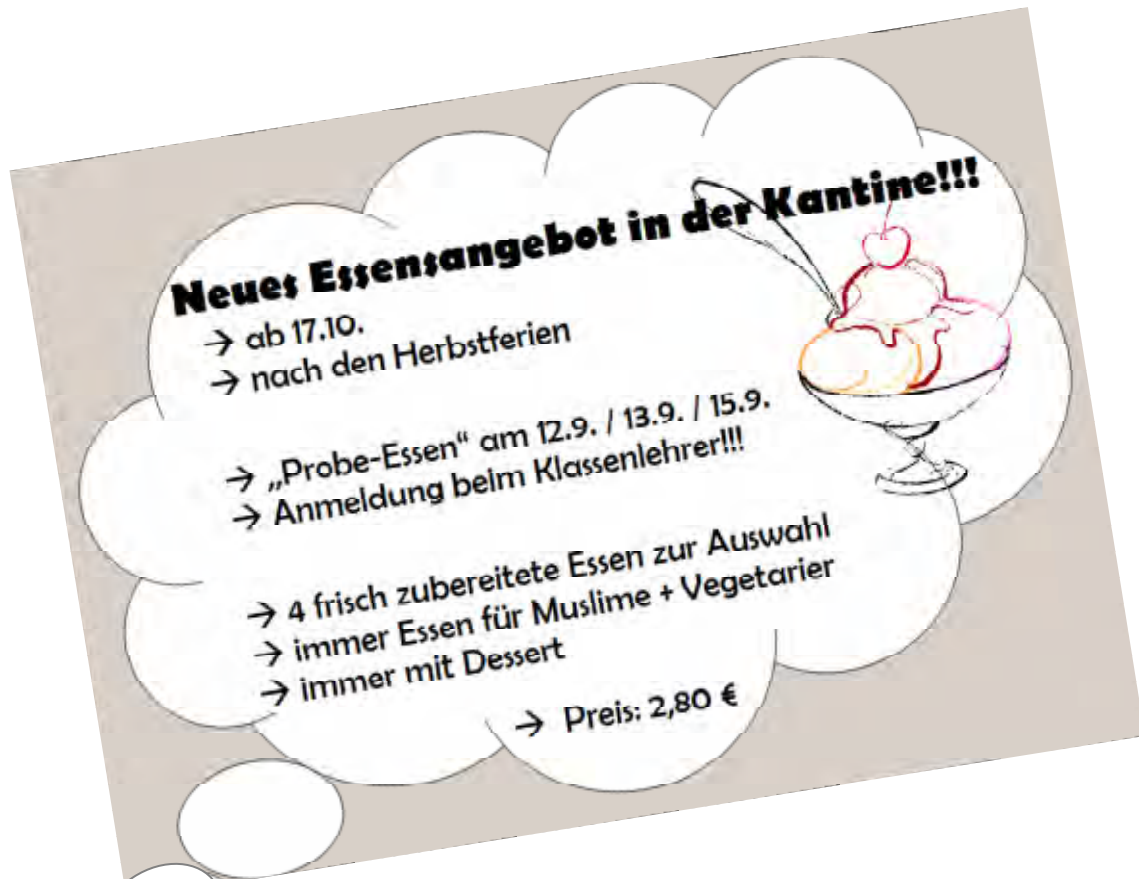
Klasse:



Idiotentest

1. Wenn du um 8 Uhr ins Bett gehst und den Wecker stellst und um 9 Uhr aufstehst, dann hast du wie viele Stunden geschlafen?
2. Wenn Du ein Streichholz mit Schachtel hast und einen dunklen Raum betrittst, in dem sich eine Karbidlampe, eine Öllampe und ein Holzofen befinden, zündest du was zuerst an?
3. Gibt es in England den 3. Oktober?
4. Einige Monate haben 30 Tage, andere 31. wie viele haben 28 Tage?
5. Wie viele Geburtstage hat der normale Mensch?
6. Ein Arzt gibt dir 3 Tabletten und sagt: "Nimm Sie alle halbe Stunde eine Tablette." Wie lange reichen sie?
7. Ein Mann hat ein viereckiges Haus. Jede Seite zeigt nach Süden. Ein Bär kommt vorbei. Welche Farbe hat der Bär?
8. Teile 30 durch $1/2$ und zähle 10 dazu. Was ergibt das?
9. Ein Bauer hat 17 Schafe. Alle, außer neun, sterben. Wie viele leben noch?
10. Ein Archäologe behauptet, eine Goldmünze gefunden zu haben mit dem Prägedatum 46 v. Chr. Glaubst du ihm das?
11. Wie viele Tiere jeder Art hat Moses mit auf die Arche genommen?
12. Was war am 6.12.1933?
13. Ist es in China erlaubt, dass ein Mann die Schwester seiner Witwe heiratet?
14. Kann ein Mann, der westlich von New York lebt, westlich vom Mississippi begraben sein?
15. Du bist mein Sohn ich aber nicht dein Vater. Wer sagt das?
16. Erhält ein Nachtwächter, der am Tag stirbt, Rente?
17. In einem Teich, 3m tief, 6m breit und 16,55m lang, wachsen Seerosen. Sie vermehren sich jeden Tag um das Doppelte. An welchem tag ist der Teich halb voll?
18. Zwischen zwei Häusern ist ein 10m langes Seil gespannt. Es hängt 5m durch. Wie viele Meter stehen die Häuser auseinander?
19. Wie viele Kurven gibt es in Deutschland?
20. Ein sehr reicher Mann lässt um den Äquator herum eine Mauer bauen. Sie ist 1m hoch, 20m breit und wiegt pro m^3 2 Zentner. Um wie viel wird die Erde durch den Bau dieser Mauer schwerer?
21. Eine Schnecke klettert an einer 10m hohen Mauer hoch. Sie schafft pro tag 3m, fällt aber nachts wieder 2m zurück. Wie viele Tage braucht sie, bis sie oben ist?

Lösung S. 24



Betr. **kantine**

Wir haben euch im letzten Schuljahr gefragt, wie ihr euch ein Mittagessen in der Kantine vorstellt: Was ihr mögt, was ihr euch wünscht, was ihr bezahlen wollt.

Nun ist es so weit! Nach vielen Tests durch ein Lehrerteam, können wir euch ein neues Angebot machen. Es ist zwar etwas teurer, aber dafür wird es frisch gekocht.

Wir hoffen sehr, dass es euch nun schmeckt!

Nutzt das Angebot der Testwoche und meldet euch bei eurem Klassenlehrer an!

Unser alljährlicher Waldlauf durch den Eschweiler Stadtwald

... the winners are

Klasse	weiblich	männlich
	1 Oxana Hergert	1 Dennis Rarei
8b	2 Sara Betül Arik	2 Norman Olejnik
	3 Petra Küppers	3 Kevin Klos
Klasse	weiblich	männlich
	1 Dana Aretz	1 Mehmet Maloki
8c	1 Nadine Kondziorski	2 Dennis Kelms
	3 Nadia Dandan	3 Patrick Severin
Klasse	weiblich	männlich
	1 Ilona Mattig	1 Serdar Metin
9a	2 Olga Schneider	2 Sergius Spiess
	3 Bahar Öcdarakci	3 Michel Klubbertz
Klasse	weiblich	männlich
	1 Emine Öz	1 Mesut Cayir
9b	2 Elif Kiliz	2 Rasih Yilmaz
	3 Büsra Büyük	3 Pascal Gottfried
	3 Aysegül Kara	
	3 Zeliha Sahbaz	
	3 Zeynep Sahin	
Klasse	weiblich	männlich
	1 Angela Klein	1 Navid Nassai
9c	2 Tubay Demir	2 Ömer Sahbaz
	3 Jaqueline Gier	3 Marvin Ogriseck
Klasse	weiblich	männlich
	1 Anita Bialnicka-Birula	1 Alexander Stoll
10A1	2 Janina Vroomen	2 Mentor Maloki
	3 Diana Förster	3 Andrej Kiselev
Klasse	weiblich	männlich
	1 Lidia Postovoj	1 Mesut Eroglu
10A2	2 Fatima Dahmani	2 Ahmad Naboulsi
	3 Jutta Mbaki	3 Said Nassai
Klasse	weiblich	männlich
	1 Maria Glebov	1 Joris Mbaki
10BA	2 Vera Sanin	2 Frederic Klein
	3 Danijela Riter	3 Thomas Lewandowski
Klasse	weiblich	männlich
	1	1 Aleksej Fedukov
F0	2	2 Andrej Fedukov

→ die Sieger der Klassen 5-7 folgen in Ausgabe 5!

Stars (von Michèle Schlepütz)**Paris**

Paris kennt doch jeder von euch, denn wenn ihr schon 16 Jahre alt seit und Horrorfilme guckt, habt ihr sie schon im Kino gesehen. Der Film heißt "House of Wax". Vielleicht habt ihr Paris auch schon mal im Fernsehen gesehen im Programm "The Simple Life"!

Paris hat einen Hund mit Namen "Bambi", den sie immer mit sich herumschleppt. Wenn Paris Mutter (Kathy Richard) stirbt, erhält sie ein Erbe von 100 Millionen Euro (ganz schön viel). Paris hat auch wie andere ein Hobby und zwar Karaoke-Singen. Sie will eine Karriere als Sängerin machen, ihr erster Song ist "screaked".

Tja, jetzt müsst ihr noch was wissen – für Jungs ist sie nicht erreichbar, sie hat einen Freund der ebenfalls Paris (Latsijl) heißt.

Destiny's Child**Im Herbst trennen sich die Girls!**

Die "Destiny's Child" wird es nicht mehr lange geben. Jetzt wurde von Beyonce (23), Michelle (24) und Kelly (24) offiziell das Ende angekündigt: Nach ihrer aktuellen Tournee am 10. September!

Eminem

Wie ihr wisst ist dieser Sänger reich! Ich erzähle euch mal von seiner Riesen Villa. EM Wohnt schon seit September drin. Und er musste ganz schön viel blechen – drei Millionen (WOW!!!!!!!!!!!!). Hinten hat er ein großes Fenster mit super Ausblick, wo er seine Songs schreibt. EM ist SOLO. Eine CHANCE MÄDELS! Er hat zwei Schlafzimmer. Von einem guckte er manchmal auf seine Nachbarinnen. Halle Berry und Jenny Aniston. Direkt daneben ist seine große Küche. Weil seine Freunde ihn manchmal besuchen hat er schon mal Esstische und Stühle bereit. EM's Lieblingsplatz ist die Badewanne, wo er einen herrlichen Ausblick auf die HOOLYWOOD HILLS hat. Er relaxed dort, pflegt sich in einem Eukalyptus-Schaumbad. Wenn man im Wohnzimmer am Fenster sitzt, könnte man denken, dass man schwebt!

Schulen im WM-Fieber

WM Schulen – Fair Play for Fair Life

Die Hauptschule Kogelshäuserstraße spielt für El Salvador!

Am 23.09. - 25.09. ist es soweit. Der 'Copa America' startet in Ostfildern. Dort wird die Vorrunde für alle Länder aus Amerika, der Karibik und Ozeanien stattfinden. Antreten werden Schülerinnen und Schüler aus den 6. Klassen.

Für unsere Schule wird Herr Kochs mit einem Team dorthin reisen. Drückt die Daumen!

Auch auf dem Schulfest wird es fußballerisch zugehen. Es wird ein Straßen-Fußball-Turnier geben und die Klasse 7b veranstaltet ein WM-Kickerturnier.

Neugierig? Schau doch mal auf **www.wm-schulen.de** vorbei!

. FC Kaiserslautern
 1. FC Köln
 1. FC Nürnberg
 Arminia Bielefeld
 Bayer Leverkusen
 Borussia Dortmund
 Borussia Mönchengladbach
 Eintracht Frankfurt
 FC Bayern München
 FC Schalke 04
 FSV Mainz 05
 Hamburger SV
 Hannover 96
 Hertha BSC Berlin
 MSV Duisburg
 VfB Stuttgart
 VfL Wolfsburg
 Werder Bremen

Bundesliga

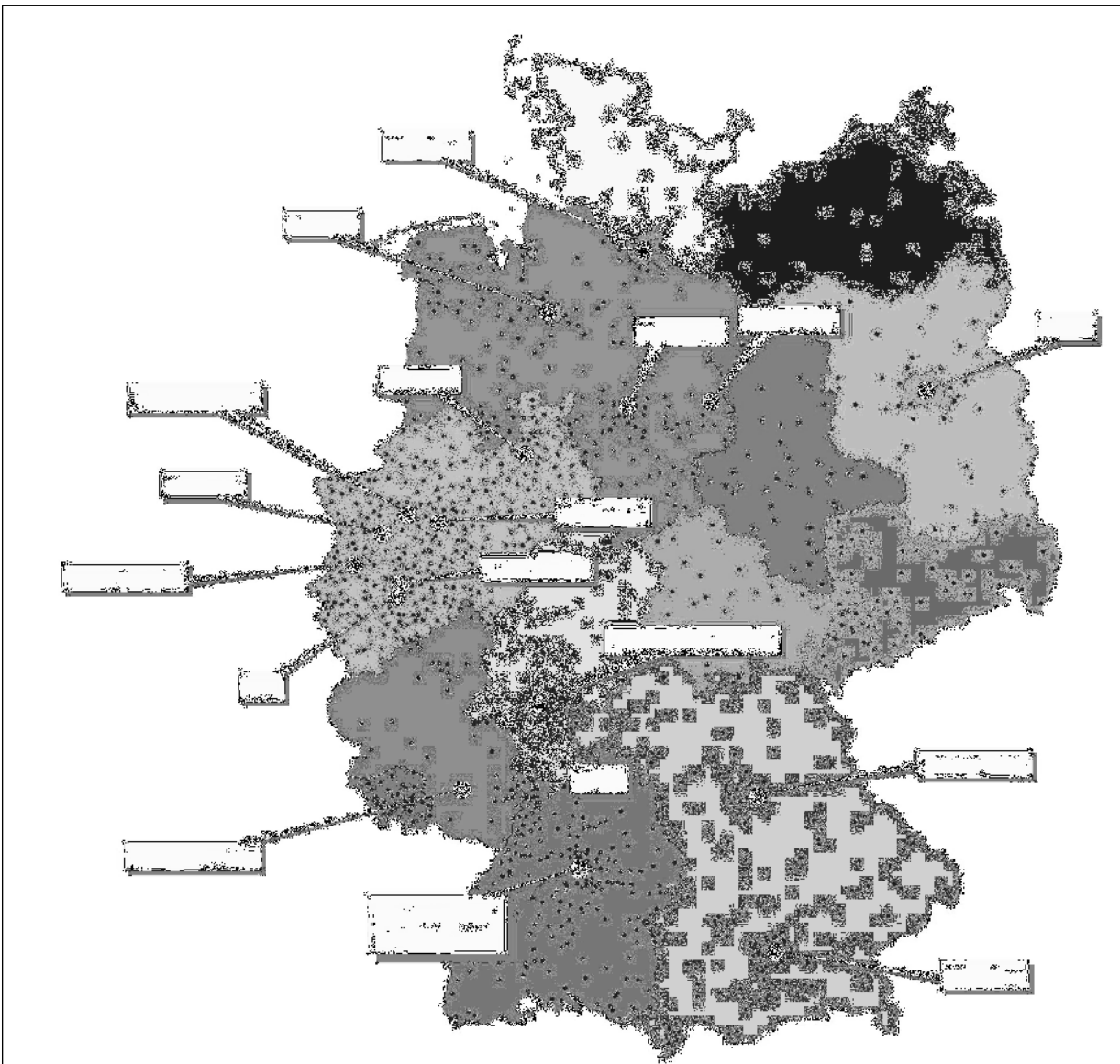
Die 43. Saison der Fußball-Bundesliga hat am begonnen. „Endlich“, werden viele, „bloß nicht schon wieder“ werden manche sagen.

Aber wo liegen die Heimorte der 18 Bundesligisten, die den Deutschen Meister, die internationalen Ränge und die drei Absteiger ausspielen werden?

Tipp: Schau im Atlas nach, trage sie in die Karte ein!

Wirf die Lösung (NAMEN und KLASSE nicht vergessen) in den Briefkasten der KogelStreetNews im Café Easy Relax.

Zu gewinnen gibt es wieder einen **GUTSCHEIN** für das Café Easy Relax im Wert von 5 Euro!



Die Kogelhäuser Schule „reitet“ mit bei der Horse Parade 2006

Mit Unterstützung der Stolberger Firma Kerpen Kabel wird im kommenden Schuljahr in der GtHS Kogelhäuserstraße ein lebensgroßes Pferd gestaltet. Es wird dann anlässlich der Weltreiterfestspiele im Sommer 2006 mit vielen „Kollegen“ im Stadt- und Kreisgebiet Aachens zu bewundern sein.



Bereits ein erster Höhepunkt der Aktion fand statt: Fünf, von Schülerinnen gestaltete, Mini-Perle waren mit vielen anderen Minis im Ludwig Forum in Aachen zu bewundern.

Kunstlehrerin Barbara Rohde hatte die Idee, sich an der Horse Parade zu beteiligen, in die Schule gebracht und sofort waren vier weitere Kollegen dabei! So fand schulintern ein kleiner Wettbewerb statt, in dessen Jury Kerpen Kabel maßgeblich vertreten war. Die Firma, mit der die GtHS inzwischen auf vielen Ebenen zusammenarbeitet, hatte sich schnell dazu bereit erklärt die Patenschaft für ein großes Pferd zu übernehmen. Nachdem die Besten aus jeder Gruppe ermittelt waren, machten sich fünf Schülerinnen sehr eifrig und ausdauernd an

die Arbeit. Alle Minis konnten sich am Schluss wirklich sehen lassen! Sabrina Scharf aus der 8c überzeugte mit ihrem Entwurf vor der Jury und sie wird sicher gerne an der AG von Techniklehrer Herbert Kaivers teilnehmen, der im kommenden Schuljahr mit Schülern die Umsetzung des Entwurfs übernehmen wird.



Barbara Rohde

WAS IST EIN JUGENDTREFF?

Ein Jugendtreff ist ein Ort, zu dem Jugendliche in ihrer Freizeit gehen können. Dort gibt es verschiedene Aktivitäten wie z.B. Kickern, Tischtennis spielen, usw. Manche machen im Sommer sogar Wanderungen in den Wald oder gehen schwimmen. Es gibt auch bei bestimmten Anlässen Großveranstaltungen mit viel Aktion und guter Laune – zum Beispiel zum Jubiläum oder zu Feiertagen.

Einige Jugendtreffs sind auch erst ab einem bestimmten Alter freigegeben. Oft gibt es auch Discos für jüngere Kinder.

In den nächsten Ausgaben wollen wir euch die Jugendtreffs in Stolberg vorstellen – was sie machen und wann sie geöffnet haben.

Jens Schüller

Mädchen Jhg. 1988 und jünger

„Tiger Joyce 69“

Fatima Dahmani, 9b
Marina Hausberg, 9b
Jutta Mbaki, 9b
Christina Sieberichs, 9b

„K2-Kogelgang“

Jasmin Franzen, 9b
Maria Gonzales, 9b
Albana Haxhija, 9b
Firdes Orük, 9b

Mädchen Jhg. 1991 u. jünger

„Ball-Girls“

Nichtiman Bastani, 5b
Jasmin Hamad, 5b
Jennifer Reitz, 5b
Melanie Wachhelder, 5b

Einige Teams, z.B. die „**The Hawks (Jungen 9b)**“ hatten leistungsstarke Gegner, die viel größer waren und auch noch im Verein spielten.

Auch die „**Ball-Girls (Mädchen 5b)**“ hatten riesige Gegenspielerinnen, aber für ihre Verhältnisse spielten die 5er Mädchen schön zusammen und sehr engagiert. Dickes Lob! Die „**K2-Kogelgang-Mädchen**“ spielten prima und gewannen auch mal.

Das Jungenteam „**New Stolberger**“ mit dem Kapitän Jamal aus der Förderklasse begeisterte viele Zuschauer durch ihr hervorragendes und engagiertes Spielen. Sie konnten zahlreiche Spiele gewinnen.

Absolutes **Spitzenteam** waren die „**Tiger Joyce 69 (Mädchen 9b)**“ mit **Fatima, Marina, Christina und Jutta**. In dieser Altersgruppe gab es verschiedene Gruppen und Vorrundenspiele. Die Tiger-Joyce-Mädchen gewannen alle Vorrundenspiele, auch gegen die Vereinsmannschaft der BG Aachen, haushoch und souverän. Somit spielten sie im **Halbfinale** gegen den 2. der anderen Vorrunde und gewannen auch dieses Spiel wieder überzeugend und klar. **Fatima** war mit ihren Korblegern links nicht zu stoppen und auch **Marina** und **Jutta** konnten immer wieder frei zum Korb ziehen und trafen von allen Positionen! **Christina** als Centerspielerin traf von außen, holte aber auch viele Rebounds und erzielte Punkte für ihr Team. Im Finale trafen die bis dahin unbesiegten Tiger-Joyce-Ladies auf Schülerinnen der Realschule Würselen, die alle im Basketballverein spielten. Deren Centerspielerin war noch ein Kopf größer als Christina und „kräftiger“. Aber Christina ließ sich nicht beeindrucken und machte das Spiel ihres Lebens – sie verteidigte prima. Auch die anderen Spielerinnen unserer Schule konnten gut mithalten. Die zahlreichen mitgereisten Fans (Anhang 9b), Schulteams, Herr Giltz, Herr Engel und Frau Pielhau feuerten an und sahen ein hochklassiges und technisch anspruchsvolles Streetbasketballspiel, bei dem unser Schulteam nur knapp unterlegen war.

Platz 2 ! Herzlichen Glückwunsch !

U. Pielhau

NRW - Streetbasketballtour 2005

am Dienstag, 28. Juni 2005

Die einzig wahre Tour!

Die **NRW-Tour** findet über 3 Wochen lang in 16 verschiedenen Städten NRW's statt. Zum Glück war auch in diesem Jahr ein Veranstaltungsort ganz in unserer Nähe, in Herzogenrath-Merkstein. Ca. 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin machten zahlreiche Aushänge an unserer Schule darauf aufmerksam! Als erstes Team meldeten sich **verbindlich** die „**Ball-Girls**“ aus der **5b** bei Frau Pielhau an. Verbindlich heißt, dass man eine Teamkarte ausfüllen und unterschreiben musste, sowie eine Startgebühr, die im Vorfeld 12.- anstatt 16,-EUR betrug, zahlen sollte. Als Gegenwert erhielt jeder Schüler beim Turnier ein tolles NRW-Tour-Shirt und Getränkemarken.

Insgesamt gaben zwar viele Teams die Teamkarten ab, aber die Zahlungsmoral ließ zu Wünschen übrig. Leider musste ich einigen deswegen sehr lange hinterherlaufen und erhielt zum Glück Unterstützung durch die Klassenlehrer. Alle Teams wurden von mir bei der AOK-Geschäftsstelle Stolberg angemeldet.

Da ich selbst an diesem Tag bis mittags bei den Kreismeisterschaften in Aachen mit Schülerteams unserer Schule unterwegs war, konnte ich **Herrn Engel** als Begleiter gewinnen. Er brachte dankenswerterweise die Schülerteams mit der Euregiobahn von Stolberg bis Merkstein und kümmerte sich vor Ort um die Bestätigung der Anmeldungen. Leider ist ein angemeldetes Team unserer Schule erst gar nicht gekommen und ein weiteres hatte sich dann doch kurzfristig für die Fahrt zum Phantasialand entschieden. Aber **5 Teams der Kogelshäuser-schule** gingen an den Start!

Die Veranstaltung begann mit einer fetzigen **Hip-Hop**-Darbietung. Die Bürgermeisterin der Stadt Herzogenrath sowie Vertreter der Sponsoren wie z.B. die AOK, der Basketballverband und der Landessportbund, testeten die Körbe durch das traditionelle Freiwurfwerfen.

Danach wurden Schulen geehrt, die im Vorfeld zahlreiche Teams angemeldet hatten. Unsere Schule, unter der Leitung von Frau Pielhau, wurde noch einmal gesondert erwähnt, da sie bereits seit Jahren die Tour unterstützt. Als Dankeschön erhielten wir ein Ballnetz mit 10 Original Spalding - Bällen. Jedes Schulteam erhielt einen Spielball von Frau Pielhau geschenkt, die anderen werden für den Schulsport genutzt.

Dann ging's endlich los Die Namen der Teams wie z.B. „K2-Kogelgang“ (Mädchen 9b) wurden aufgerufen und an 16 Körben begannen die ersten Spiele, natürlich nach **Street-basketballregeln!** Bei subtropischen klimatischen Verhältnissen brachten die Schüler ganz tolle Leistungen zu Stande.

Jungen Jhg. 1988 und jünger

„The hawks“

Benjamin Kürschner, 9b
Tomas Lewandowski, 9b
Tino Müller, 9b
Marko Thomsen, 9b

Jungen Jhg. 1992 und jünger

„Die Stolberger“

Kim Franzen, 5a
Ahmed Harmouche, 5c
Jamal Abdul Nasser, Förder
Kristian Vager, 5c

und auf die Toilette (WARTEN) und danach ging es zum Rathaus zum Frühstück. So früh? Klar, denn es ging im Spurt zum Hauptbahnhof um mit einem Sonderzug nach Brüssel zum europäischen Parlament zu fahren. Und das große WARTEN ging wieder los, denn die Zugfahrt dauerte mehrere Stunden. Diese lange Fahrt ging sogar über den "großen" Stolberger Hauptbahnhof.

In Brüssel angekommen durften wir uns fühlen wie echt Abgeordnete im Parlament, denn wir saßen in einem Sitzungsraum und eröffneten die Talkrunde, die mit einer Preisverleihung der besten Schülerzeitungen endete, wo wir allerdings nicht mitgemacht haben. Wir besichtigten das Parlamentsgebäude und am Nachmittag ging es in einzelnen Arbeitsgruppen, zum Beispiel zum Thema "Umwelt und Verkehr in Europa" weiter. Nach dieser langen Zeit stand noch einmal das so genannte "Get together " (dt. Zusammenkommen) auf dem Plan, wo auch ein echt "Super" Elvis double Aufgetreten ist. Jeder würde meine Meinung teilen, dass der echt schlimm war, oder? Viele jubelten und freuten sich auf den Zug, der uns wieder in unsere Turnhallen brachte.

Am nächsten Tag gingen die "netten" Lichter erst um 6:00 Uhr an und alle waren dankbar. Heute standen wieder einzelne Arbeitsgruppen auf dem Plan und nach einem ausgiebigen Frühstück liefen wir zum FOM um loszulegen. Die

Arbeitsgruppen waren unter anderem "Internet Flash", "Reportage" und Ähnliches - aber sehr interessant und unendlich anstrengend. Nach dem ganzen Rumsitzen und dem Satz "Keiner fragt mehr was!" von mehreren Teilnehmern, weil sie keine Lust mehr hatten, war es endlich soweit: Die große Jugendpresse-Party stand an!

Dort traten unter anderem die Rock-Band Revolverheld (siehe auch Artikel S. 14-16) auf. Alle gingen auf dieser Musik voll ab und hatten jede Menge Spaß. Und auch außerhalb der Halle hatte man Spaß! Denn man lernte in der ganzen Zeit echt nette Leute kennen :-D.

Die letzte Nacht ging sehr schnell vorbei und es standen wieder zwei Seminare an. Diese gingen sehr schnell vorbei, denn alle freuten sich auf eine heiße Dusche, ohne sich vorher ne halbe Stunde anstellen zu müssen.

Nach dem Abschluss-Plenum, wo allen gedankt wurde ging es zurück zur Turnhalle, wo wir auscheckten und mit "neuen" Freunden zum Hauptbahnhof liefen und wieder nach Hause fuhren. Diese Fahrt war sehr ruhig, denn die Jungs, die bald jeder in den ersten Stunden des JME`s kannte (vor allem der Rainer *grins*) sind in ein anderes Abteil gegangen. Ich glaube die Eltern waren froh ihr "Kleinen" wieder in die Arme zu nehmen und wir waren froh, dass es endlich vorbei ist, auch wenn es noch so schön war. Nichts geht über ein eigenes Bett und eine Toilette, vor der man sich nicht anstellen muss!!!

Wir hoffen euch hat es auch so viel Spaß gemacht wie uns!

Maik Kos, Stefan Fleischer & Meike Fleischer

Endlich war es soweit! Am Donnerstag, dem 30. Juni 2005 stand die lange Reise nach Essen an. Verreisen wollten die Redakteure der KogelStreetNews aus der 7b (wo sind die Leute aus anderen Klassen????) und die drei 'Großen' – Abschlussjahrgang 2004.

DIE HERAUSFORDERUNG: DAS JME (JUGEND MEDIEN EVENT) 2005

Alle versammelten sich am Hauptbahnhof in Stolberg. Mit fünf Minuten Verspätung traf auch endlich der Zug ein und alle verabschiedeten sich mehr oder weniger traurig von ihren Eltern. Ich glaube die Eltern waren froh die Kleinen für ein paar Tage "los" zu sein und ein ruhiges Wochenende zu genießen.

Nachdem wir in den Zug eingestiegen sind, ging es dann erst so richtig los, denn wir brauchten für 9 Personen einen guten Platz. Wir wollten schließlich alle in einem Abteil sitzen! Nach unserer kleinen Reise durch den gesamten Zug fanden wir auch schöne Plätze. Und schon ca. eine halbe Stunde später kamen die ersten Fragen: Wann wir endlich da sein würden.... Die Zeit ging aber dennoch schnell um, denn die Jungs hatten eine Beschäftigung gefunden. "Eine ziemlich ekelhafte Toilette" war die Attraktion der gesamten Fahrt!

Endlich es hieß aussteigen und das Geschleppe ging los.

Am Hauptbahnhof in Essen suchten wir den Ausgang und danach den Weg zum JME, denn eine konkrete Wegbeschreibung hatten wir zwar, aber irgendwie war alles anders.... So liefen wir ganz gemütlich immer Richtung Stadt. Und guck an, da waren noch welche, die zum JME wollten! So dreist wie wir sind, schlossen wir uns denen an, sodass wir auch das Ziel gefunden haben.

Wir waren nicht die Ersten aber auch nicht die Letzten und so kam es, das

wir noch eine Zeit lang vor unseren Schlafplätzen (zwei Turnhallen) warten mussten, was in diesen Tagen noch öfters vorkam. Das warten war ja schon schlimm, aber es kam noch schlimmer, denn auf einmal gab es einen derben Regen der uns alle flüchten ließ.

Nach dem Anmelden und dem Aufbau der Betten ging es sofort weiter zum Rathaus von Essen, wo wir dann mit einem Aufzug bis nach ganz oben gefahren sind. Das waren um die 20 Stockwerke, also nichts für Weicheier. Bis alle oben waren dauerte sehr lange - es waren rund 500 Redakteure und Redakteurinnen da und man musste, ratet mal, wie kann es auch anders sein, WARTEN.

Aber die Entschädigung war gut, denn es ging zum Subway um ein Sandwich zu Essen. Das Restaurant platzte aus allen nähten. Nachdem alle gegessen hatten ging der Sturm auf das Kino los, denn es waren zwei Filme für den Abend vorgesehen, die noch keiner gesehen hat - noch nicht einmal die Promis. Als erstes sahen wir "Fantastic Four" und danach "Paradise Now". Die Filme gingen ziemlich lange, sodass wir erst um ca. 0:00 Uhr ins Bett kamen.

Da (fast) alle ihre Zähne putzen wollten, ging das "schöne" WARTEN wieder los.... Schlafen. Ein Schreck. Die grellen Lichter der Turnhalle gingen plötzlich an und es hieß guten Morgen um 5:00 Uhr!!! Alle mussten, wie am Abend Zähne putzen

Revolverheld live:

30.07. Wiesensteig - Wiesensteiger Open Air
06.08. Beelen (b. Osnabrück) - 12. Krach Am Bach
19.08. Dresden - MDR Jump-Bühne Stadtfest/Jump Arena
20.08. Erfurt - Highfield Festival (Doppelshow)
20.08. Hamburg – Welt-Astra-Tag (Doppelshow)
26.08. Chemnitz - MDR Jump-Bühne Stadtfest/Jump Arena
27.08. Halle a.d. S. - MDR Jump-Bühne/Laternenfest
28.08. Hamburg - 18. Rockspektakel
03.09. Thierhaupten – Smoke at the Water
06.09. München - Free & Easy Festival
07.09. Bonn - Klangstation
08.09. Hamburg - Laut Gegen Nazis
09.09. Hanau - Halle 2
10.09. Ottweiler - Club Schulz

Revolverheld supporten die komplette Die Happy-Tour:

14.10.05 D-MÜNCHEN - Muffathalle
15.10.05 D-DRESDEN - Alter Schlachthof
16.10.05 D-BERLIN - Kesselhaus
18.10.05 D-HAMBURG - Große Freiheit
19.10.05 D-BREMEN - Modernes
20.10.05 D-KÖLN - Live Music Hall
21.10.05 D-KAISERSLAUTERN - Kammgarn
22.10.05 D-ULM - ROXY
23.10.05 D- ULM - Roxy
25.10.05 D-DORTMUND - Soundgarden
26.10.05 D-HANNOVER – Capitol
28.10.05 D-MANNHEIM - Capitol
29.10.05 D-ROTTWEIL – Kraftwerk
30.10.05 D-NÜRNBERG – Löwensaal
31.10.05 D-LEIPZIG – Werk 2
02.11.05 A-WIEN - Gasometer
03.11.05 A-GRAZ - Orpheum
04.11.05 A-SALZBURG - Rockhouse
05.11.05 A-LINZ - Posthof

Revolverheld im Web

www.revolverheld.net und www.insidesonybmg.de

Revolverheld-Booking:

FKP Scorpio in Kooperation mit Extratours

KONTAKT PRESSE: sandra.kinzelmann@sonybmw.com

DIE JUNGS WAREN KLASSE!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!



SONY & BMG
MUSIC ENTERTAINMENT



www.revolverheld.net

- 1. Single "Generation Rock" 06. Juni 2005**
 - 2. Single "Die Welt Steht Still" 22. August 2005**
- Album "Revolverheld" 19. September 2005**

"It's a long way to the top (if you wanna rock'n'roll)!" – womit wir auch schon beim Thema wären.

Das Zitat des AC/DC-Klassikers ist Motto und Sinnbild zugleich, denn die Story von Revolverheld beginnt dort, wo die meisten Bios von jungen Gitarrenbands ihren Anfang nehmen - in einem abgerockten Proberaum mit zunächst nur einer passablen Ausstattung: dem Strom aus der Steckdose. Die zweite Energiequelle ist die Band selbst. Im Sommer 2003, bei einer Probe in jenem versifften Übungsraum, irgendwo tief im Hamburger Hafengelände, findet sich erstmalig die heutige Revolverheld-Besetzung (Johannes – Gesang, Niels – Gitarre, Kristoffer – Gitarre, Flo – Bass, Jakob – Schlagzeug) zusammen. Johannes meint hierzu rückblickend: „ Unsere erste Session war fast schon unheimlich, es hat vom ersten Ton an irgendwie gerockt – nicht dass es von Anfang an gut war, aber es hat gerockt. Ab dann war klar: Das wird unser Ding.“ Und da es sich in jenen Jahren der grassierenden Castingwellen ausnahmsweise mal um keine Formation eines TV-Formats handelte, sondern um fünf junge Typen mit Rock'n'Roll-Virus im Blut, musste was Handfestes als Bandname her. „Wir reden hier über Gitarrenmusik mit deutschen Texten – und zwar voll auf die Zwölf! So war es dann auch logisch, dass unser Bandname knallen musste. Nach zwei Anläufen hatte unser Baby dann endlich seinen Namen: Revolverheld.“ Das klingt nach Duell, Konfrontation, Übermut und Abenteuerlust – „Das passte zu uns, also Abfahrt!“

Abfahrt im Hause Revolverheld, wo übrigens noch nie lange gefackelt wurde, wenn es darum ging unterwegs zu sein, ständig an Songideen zu feilen, zu recorden und alles mit enormer Spielfreude rüberzubringen. Spielfreude, die ansteckend ist - was dazu führte, dass zu Live-Gigs immer öfter Fans aus ganz Deutschland anreisten, um gemeinsam mit den Jungs den Spirit einer neuen, jungen Rockgeneration, jenseits muffiger Rockklischees, zu zelebrieren. Erste Demos wurden sogar regelmäßig bei MDR Radio Sputnik gespielt – mit zunehmender großer Resonanz bei den jungen Hörern des Senders, die immer öfter nach einem Album der Band fragten.

Das hier etwas ganz Besonderes entstanden war, merkten bald auch einige große Plattenfirmen und so unterschrieb Revolverheld zur Jahreswende 2004/2005 bei SONY BMG.

Im Juni diesen Jahres gab die Band ihr Single-Debüt und es war nicht verwunderlich, dass sie mit „Generation Rock“ gleich einen Rock-Kracher mit Signalwirkung auswählten. „Dass unser Video zur Single auch prompt auf Rotation ging und wir bei MTV und VIVA zu Gast sein durften hat uns fast umgehauen! Das haben wir nicht zuletzt unseren Fans zu verdanken, die wie verrückt bei den Sendern für uns gevotet haben.“

Mit dem Einstieg von „Generation Rock“ auf Platz 58 der Single-Charts landete Revolverheld auch zeitgleich in den Top 10 mancher Hörercharts zunächst junger Radiosender, wie MDR Jump oder auch WDR 1Live und waren über 4 Wochen in den Top 10 der MTV TRL-Charts vertreten. Insbesondere auch die Jugendformate in der Presse supporteten und begleiten die Band schon seit geraumer Zeit auf ihrem Weg.

Ende August 2005 erscheint nun die zweite Single „Die Welt steht still“ - eine emotionale, atmosphärische Rock'n'Roll-Ballade.

„Natürlich geht es bei uns auch um Liebe – genauer gesagt, ist der Song über den Augenblick zwischen Hoffnung und Wut, zwischen Fordern und Resignieren – also genau der Moment, indem alles gewonnen oder verloren gehen kann. Deshalb ist „Die Welt steht still“ kraftvoll, aber auch zerbrechlich – eine Hymne an die verlorene Liebe!“, so Johannes.

Ende September folgt dann endlich das lange ersehnte, gleichnamige Debüt-Album „Revolverheld“. Produziert wurde es – und das ist ungewöhnlich für einen Newcomer-Act - von den beiden Gitarristen Niels und Kristoffer zusammen mit Clemens Matznick (Engineer und Produzent der u. a. schon Guano Apes und Donots zur Seite stand) im Horus Soundstudio, Hannover.

„Alle Songs selbst zu schreiben, zu recorden, zu produzieren und sich den Arsch für unser Ding aufreißen – das ist was wir wollen!“ so Kristoffer, und Niels fügt hinzu: „Das ist die beste Art, um unsere Einstellung rüberzubringen und dabei die Fäden nicht aus der Hand zu geben“.

Für Jakob und Flo ist es deshalb „ein unfassbarer Moment, das erste eigene Album, in Händen zu halten und es demnächst vorstellen zu können – da steckt soviel von unserem verdammten Herzblut drin!“. Herzblut, was über Jahre auf der Bühne, beim Aufnehmen, beim Songschreiben investiert wurde - angefangen mit ersten Demo-Produktionen im Gartenhaus, kleinen Clubgigs, später mit größeren Festivals und Support-Tourneen (u. a. für Silbermond und im kommenden Herbst für Die Happy), bis hin zu den Albumrecordings, ist der nun fertig gestellte Longplayer ein unvergleichlicher Moment für die Jungs. Mehr zählt im Augenblick erstmal gar nicht. Dieses Gefühl für sich behalten, wollen die Fünf natürlich nicht: „Wir teilen den Rock'n'Roll mit einer Menge anderer Leute und fühlen uns als ein Teil vom Ganzen – wir wollen mit unserem ersten Album einen Beitrag leisten, nicht mehr und nicht weniger“. Somit ist klar, dass Revolverheld auch künftig quer durch die ganze Republik unterwegs sein werden, und wer sich von den Live-Qualitäten der Band selbst überzeugen will, dem seien folgende Termine wärmstens empfohlen:

Revolverheld sind:

Johannes Strate - Vocals
Kristoffer Hünecke - Gitarre/Vocals
Niels Grötsch - Gitarre/Vocals
Jakob Sinn – Drums
Florian Speer - Bass

So kann's einem gehen....

Schlägerei

Man sollte keine Leute schlagen und schon gar nicht jüngere.

Und auch keinen mit mehreren Leuten verprügeln.

Wenn man das bei einem anderen macht, findet man das vielleicht witzig.

Aber wenn man selber geschlagen wird, oder bedroht wird, findet man das dann nicht witzig.

Ich fand es auch witzig.

Aber dann kam der Direktor.

Und dann hat er mir eine Konferenz aufgebrummt.

Jetzt war ich dran.

Und das fand ich nicht toll.

Denk mal drüber nach!

Thomas Frösch, Klasse 7B

Bundesjugendspiele 2005 an der Kogelschule

An den diesjährigen Leichtathletik-Bundesjugendspielen am 24. Mai 2005 nahmen erfreulicherweise 372 Schülerinnen und Schüler unserer Schule aus den Klassen 5-10 aktiv teil.

Aus den Disziplinen Sprint, Weitsprung, Ballwurf und 800m/1000m-Lauf kamen die besten drei Ergebnisse in die Wertung.

Von 372 Schülerinnen und Schülern erreichten 143 eine Siegerurkunde und sogar 46 eine hervorragende Ehrenurkunde! Aber auch diejenigen, die in diesem Jahr leider keine Urkunde erhielten, danken wir für die Teilnahme. Für jeden Einzelnen zählen ja auch kleinere Erfolge und Verbesserungen! Vielleicht klappt es ja im nächsten Jahr! Die Ergebnisse werden in der Sportnote berücksichtigt.

Achtung: ihr seid jetzt schon eine Klasse höher!!!

Klasse	aktive Teilnehmer	davon Siegerurkunden	davon Mädchen	davon Jungen	davon Ehrenurkunden	davon Mädchen	davon Jungen
5a	15	6	4	2	2	0	2
5b	18	9	7	2	0	0	0
5c	18	4	2	2	3	1	2
6a	25	9	2	7	3	2	1
6b	19	5	0	5	3	1	2
6c	27	7	1	6	3	0	3
7a	22	4	1	3	3	1	2
7b	23	12	6	6	1	0	1
7c	22	5	2	3	5	0	5
8a	21	8	1	7	7	0	7
8b	26	9	6	3	5	1	4
8c	17	8	3	5	3	1	2
9a	18	11	2	9	3	1	2
9b	14	4	3	1	2	2	0
9c	29	13	6	7	2	1	1
10A1	16	8	2	6	1	0	1
10A2	18	9	1	8	0	0	0
10B	22	9	2	7	0	0	0
Förder	7	3	0	3	0	0	0
BUS	2	0	0	0	0	0	0
Gesamt	372	143	51	92	46	11	35

Mädchenergebnisse Bundesjugendspiele 2005

Name	Vorname	Klasse	Jahrgang	Punkte	Urkunde	Sprint 50/75/100m	Weitsprung	Wurf 60/200g	Lauf 800/1000m	Bemerkungen
Beek	Jasmin	9b	90	1303	EU	15,3	4,10	42	3:18	Schulbeste!! Jahrgangsbeste 1990
Sanin	Vera	9c	88	1167	EU	15,6	3,97	29	3:31	Jahrgangsbeste 1988
Mbaki	Jutta	9b	89	1136	EU	15,3	3,80	26	3:29	Jahrgangsbeste 1989
Hillemacher	Anna	9a	88	1125	EU	21,4	4,39	33	3:54	
Aydin	Cansu	8b	90	1122	EU	12,0	4,00	27	4:27	
Sonyom	Sudarat	6a	91	1091	EU	8,4	3,93	25	4:01	Jahrgangsbeste 1991 Stadtmeisterin 2005
Tierbach	Olga	6b	91	1089	EU	8,6	3,29	33	3:16	
Aydin	Gülay	10A1	87	1087	SU	16,6	4,10	25	3:46	Jahrgangsbeste 1987
Klein	Christina	8c	90	1085	EU	12,1	3,92	25	4:27	
Drunk	Mandy	7a	90	1077	EU	12,8	3,64	32	3:56	Stadtmeisterin 2005
Keles	Güldane	10B	87	1074	SU	16,9	3,62	32	4:02	
Severin	Jennifer	10B	88	1070	SU	16,6	3,89	28	4:11	
Riter	Danijela	9c	87	1046	SU	16,8	3,80	26	4:51	
Haupt	Stefanie	6a	92	1037	EU	8,5	3,49	26	3:48	Jahrgangsbeste 1992
Nuhi	Remzije	9c	88	1036	SU	17,9	3,50	34	4:25	
Hergert	Oxana	7b	91	1022	SU	12,9	3,40	30	3:33	
Willms	Sarah	9c	89	1022	SU	16,8	3,90	23	3:28	
Scharf	Sabrina	8b	89	1013	SU	11,8	3,26	24	3:25	
Braun	Jennifer	9c	89	1006	SU	17,1	3,60	26	3:44	
Drießen	Sabrina	10A1	87	998	SU	16,6	3,80	20	3:38	
Klein	Ronda	8b	89	990	SU	12,3	3,70	19	3:23	
Müller	Anne-Christine	6a	92	981	SU	8,8	3,35	25	?	
Schmitz	Nicole	7b	90	981	SU	13,1	3,38	28	4:01	
Dahmani	Fatima	9b	89	980	SU	16,8	3,50	23	3:32	
Küppers	Petra	7b	92	978	SU	14,1	3,30	36	5:01	
Creutz	Nora	9c	88	975	SU	17,9	3,40	29	?	
Dietrich	Sabrina	8c	90	967	SU	15,6	2,89	23	5:21	
Creutz	Claudia	6c	92	949	SU	8,7	2,78	30	4:10	
Aydogan	Buket	9c	89	949	SU	17,3	3,40	24	3:58	
Keksel	Alina	8b	91	948	SU	12,8	2,97	16	3:28	
Theißen	Fabienne	5b	92	947	SU	8,9	2,98	27	4:47	
Sahbaz	Zeliha	8b	90	942	SU	13,7	3,30	29	5:43	
Sieberichs	Christina	9b	90	941	SU	15,5	3,40	22	?	
Uthe	Ramona	8c	90	940	SU	13,6	3,88	21	5:37	
Plath	Mandy	5a	93	939	SU	8,2	3,30	16	3:40	Jahrgangsbeste 1993
Wagemann	Nicole	7b	91	937	SU	12,2	2,85	25	4:12	
Klaffki	Jennifer	9a	90	936	SU	16,0	3,60	14	4:50	
Mattig	Ilona	8a	89	931	SU	12,5	3,15	22	?	
Dikilu Litanda	Prescilia	5c	93	927	SU	8,8	3,40	20	4:55	
Bialynicka	Anita	9a	88	927	SU	14,5	3,64	15	?	
Karahanci	Gamze	8b	89	911	SU	13,1	3,59	19	3:55	
Dogan	Ayşe	9b	89	907	SU	16,4	3,10	19	3:42	
Dandan	Nadia	7c	92	903	SU	12,3	3,23	16	3:32	
Vojtenko	Nadeschda	7b	91	899	SU	13,2	3,20	23	4:16	
Hamad	Jasmin	5b	93	896	SU	9,5	3,00	27	4:49	
Öz	Emine	8b	90	896	SU	14,4	2,90	33	4:05	
Doll	Tatjana	10A2	85	887	SU	18,1	3,47	24	3:56	
Bey	Jessica	5c	93	880	SU	8,7	3,10	19	3:58	
Demir	Tubay	8c	90	875	SU	13,8	3,05	26	5:15	
Tuchenhagen	Nadine	6a	91	874	SU	9,2	3,00	23	4:27	
Claer	Tanja	7b	90	869	SU	13,7	3,18	23	5:06	
Müller	Jacqueline	7a	92	867	SU	12,6	3,01	20	4:07	
Aretz	Dana	7c	91	850	SU	13,0	3,11	23	4:23	
Kacar	Hülya	5a	92	853	SU	8,9	3,12	18	4:57	
Eroglu	Zeynep	5a	92	817	SU	9,7	2,76	25	4:38	
Radermacher	Sandra	5a	94	709	SU	10,6	3,68	13	5:37	Jahrgangsbeste 1994

Herzlichen Glückwunsch!

Jungenergebnisse Bundesjugendspiele 2005

Name	Vorname	Klasse	Jahrgang	Punkte	Urkunde	Sprint 50/75/100m	Weitsprung	Wurf 80/200g	Lauf 800/1000m	Bemerkungen
Kaftan	Friedrich	8b	89	1559	EU	9,9	4,90	72	3:44	Schulbester!! Jahrgangsbester 1989
Pappas	Dimitrios	8a	89	1465	EU	10,0	5,30	57	3:57	2. Sieger
Zinken	Daniel	9a	89	1456	EU	13,3	5,71	55	3:30	3. Sieger
Nassai	Said	9c	88	1430	EU	13,8	5,30	49	3:15	Jahrgangsbester 1988
Metin	Serdar	8a	88	1428	EU	10,1	4,58	51	3:14	
Schäfer	Andre	10A1	88	1416	EU	13,3	5,30	51	-	
Pulido	Mario	10A1	87	1403	SU	13,0	5,10	46	3:33	Jahrgangsbester 1987
Schilling	Timo	9c	88	1398	SU	13,6	4,90	55	3:20	
Ogriseck	Marvin	8c	90	1388	EU	10,8	4,76	55	3:27	Jahrgangsbester 1990
Psszar	Lukasz	9c	88	1387	SU	13,5	5,20	54	4:46	
Mazur	Sergej	10B	86	1374	SU	13,5	5,25	51	3:48	
Förster	Sebastian	8a	89	1369	EU	10,4	4,72	58	?	
Güner	Taner	10B	87	1366	SU	12,9	4,86	48	3:59	
Mbamu	Arnold	7a	90	1361	EU	12,3	4,59	56	3:18	Stadtmeister 2005
Gozman	Jurij	8a	89	1358	EU	10,5	4,50	62	?	
Nowacki	Tobiasz	10A2	86	1355	SU	14,3	4,70	56	Verl.	
Ahmad	Badi	10B	86	1345	SU	14,1	4,79	57	3:34	
Sonntag	Daniel	8b	88	1344	SU	10,2	4,42	56	5:23	
Scharfeld	Sebastian	9c	88	1339	SU	13,3	4,60	54	5:09	
Stoll	Alexander	9a	89	1337	EU	13,8	4,35	50		
Kleeberg	Patrick	10A1	87	1332	SU	14,1	4,80	60	4:03	
Fink	Andre	9a	88	1328	SU	13,7	4,75	47	4:04	
Fröhling	Bernd	10A2	88	1326	SU	13,8	4,75	59	3:44	
Bendriss	Yamal	8b	89	1323	SU	10,4	4,55	55	3:33	
Pendovski	Isah	8b	90	1320	EU	10,5	4,87	48	4:12	
Panou	Dimitrios	7a	92	1304	EU	11,1	4,75	55	3:35	Jahrgangsbester 1992
Nassai	Navid	8c	88	1304	SU	11,2	4,58	40	3:19	
Elwein	Sergeij	9c	88	1302	SU	14,2	4,90	54	4:01	
Dietrich	Stefan	10A1	88	1293	SU	13,5	5,10	40	?	
Exinger	Alex	10A1	86	1279	SU	14,1	5,10	45	3:55	
Cayir	Mesut	8b	89	1278	SU	10,9	4,60	51	3:38	
Mauritz	Klaus	10A1	88	1277	SU	14,8	4,60	55	3:43	
Spieß	Sergius	8a	90	1276	EU	10,9	4,55	39	3:31	
Hübner	Patrick	8a	91	1276	EU	11,3	4,49	61	?	Jahrgangsbester 1991
Blees	Carsten	10B	87	1267	SU	13,7	4,20	41	3:29	
Förster	Tobias	6b	91	1264	EU	7,5	4,38	47	3:27	
Yildirim	Güven	10B	88	1261	SU	13,9	4,30	54	4:00	
Adrian	Roman	9a	88	1258	SU	15,5	4,59	50	3:42	
Mbaki	Yoris	9c	89	1256	SU	13,9	4,50	Kugel 8,68	4:26	
Sahbaz	Ömer	8c	89	1245	SU	11,3	4,28	57	3:47	
Maloki	Mentor	9a	89	1241	SU	14,0	4,61	45	3:39	
Müller	Thomas	9a	89	1240	SU	14,8	4,75	53	4:28	
Mauritz	Sascha	10A2	89	1239	SU	14,5	4,81	48	4:32	
Türkmenbag	Harun	10B	87	1238	SU	14,7	4,35	52	3:43	
Grothe	Alexander	9a	89	1234	SU	14,3	4,75	46	4:46	
Yurdusever	Serkan	7b	90	1233	EU	11,0	4,55	47	?	
Wedel	Erwin	8a	89	1233	SU	11,6	4,75	52	?	
Miri	Yamal	10A2	88	1230	SU	13,9	4,38	40	3:41	
Froesch	Patrick	8a	90	1229	EU	10,4	4,45	39	?	
Malms	Daniel	10A2	89	1226	SU	14,5	4,36	54	5:26	
Erler	Patrick	8a	89	1210	SU	11,6	4,76	48	?	
Yilmaz	Rasih	8b	91	1208	EU	11,3	4,22	54	3:52	
Kurth	Marcel	7b	90	1204	SU	11,5	4,09	48	3:38	
Peters	Andreas	8a	89	1193	SU	10,9	4,00	41	?	
Schwarz	Alexander	7b	90	1188	SU	13,1	3,87	48	3:36	
Caplik	Onur	6c	91	1175	EU	7,9	4,18	45	3:45	
Kley	Simon	10A2	88	1165	SU	15,8	4,15	44	5:48	
Bayer	Norbert	8b	89	1165	SU	10,9	4,23	27	4:27	
Sonntag	Jens	8a	89	1162	SU	-	4,12	50	3:57	
Ndibu	Marco	6a	92	1161	EU	7,8	4,45	36	3:30	

Jansen	Christian	9a	89	1157	SU	14,4	4,68	33	4:37	
Fontner	Mike	10B	88	1155	SU	15,0	4,50	45	4:13	
Polat	Ömer	6a	90	1151	SU	7,7	4,28	47	3:57	
Hübner	Benjamin	10A2	89	1150	SU	15,7	3,82	46	4:35	
Schäfer	Markus	6b	91	1148	EU	7,8	3,58	46	3:37	
Müller	Markus	10A2	88	1143	SU	15,8	4,20	58	?	
Dinc	Yasin	9c	88	1141	SU	14,8	4,65	38	4:32	
Amin	Nader	Förder	89	1141	SU	10,65	4,57	46	?	
Willms	Michael	10A1	88	1128	SU	14,8	4,30	30	3:56	
Özen	Ismail	8c	91	1127	EU	10,9	3,90	40	3:53	
Welz	Benjamin	9a	89	1125	SU	15,6	4,15	50	4:11	
Klos	Patrick	9b	89	1123	SU	14,8	4,10	45	4:30	
Eroglu	Murat	8c	89	1122	SU	11,4	4,09	43	4:17	
Rehman	Sahel	7a	89	1119	SU	11,8	3,94	55	4:17	
Böhmer	Kevin	9a	88	1119	SU	15,4	3,95	38	3:40	
Fuchs	Daniel	8a	90	1115	SU	11,5	4,03	44	?	
Mehlkopf	Heiko	8a	89	1102	SU	11,7	3,80	49	?	
Muhr	Tobias	6c	92	1101	EU	8,1	4,10	45	4:45	
Atris	Ziyad	7b	90	1099	SU	11,7	4,04	44	5:11	
Naboulsi	Ahmad	9c	89	1092	SU	15,5	4,50	36	4:30	
Sonntag	Jan	6c	93	1090	EU	8,8	3,92	32	3:37	Jahrgangsbester 1993
Belayachi	Farid	9a	89	1086	SU	14,5	4,46	30	?	
Abouh Chleih	Zakaria	7a	89	1080	SU	11,1	3,78	43	4:07	
Dogan	Yusuf	8c	91	1075	SU	12,3	3,90	45	4:05	
Krichi	Mohammed	5a	92	1069	EU	8,7	3,69	44	3:48	
Bilakowski	Michael	7b	91	1063	SU	12,7	4,00	51	5:47	
Knubbertz	Michell	8a	90	1053	SU	11,9	4,17	37	4:18	
Demir	Murat	6a	91	1042	SU	9,3	3,87	41	3:58	
Leufgens	Michael	7b	90	1037	SU	12,0	3,90	40	6:25	
Kirch	Rene	6c	91	1025	SU	8,6	3,64	49	4:43	
Schmitz	Kevin	7b	90	1021	SU	12,5	3,43	53	6:45	
Hermanns	Oliver	5a	93	1015	EU	8,2	3,58	47	5:13	
Enadeghe	Jeff	8c	91	1007	SU	12,1	3,82	37	4:07	
Salimovic	Sebastian	5c	92	998	SU	8,4	3,89	42	5:15	
Arpacik	Selim	5c	93	988	EU	8,2	3,85	38	4:13	
Lovko	Alen	8b	90	987	SU	11,5	3,28	38	5:09	
Leisten	Pascal	6a	92	979	SU	8,2	3,70	27	3:36	
Alvaro	Mendes	6c	92	976	SU	8,1	3,64	35	4:17	
Ogriseck	Pascal	7a	91	972	SU	11,5	3,33	40	4:17	
Keilhauer	Dustin	5b	93	956	SU	8,6	3,44	31	3:50	Stadtmeister 2005
Lohrsträter	Tim	5b	93	941	SU	7,9	2,92	33	4:01	
Fink	Maurice	6a	92	933	SU	8,9	3,31	38	4:05	
Güven	Serkan	6b	92	931	SU	9,0	3,58	45	6:03	
Thurow	Marcel	6b	93	928	SU	9,5	3,60	36	4:15	
Kruth	Kai	6c	91	926	SU	8,5	3,38	29	4:00	
Fontner	Marcel	6b	91	921	SU	8,7	3,23	36	4:00	
Harmouche	Ahmad	5c	94	918	EU	8,5	3,82	34	5:13	Jahrgangsbester 1994
Cetin	Burak	5b	93	911	SU	8,8	3,22	31	4:29	
Gök	Ahmet	6c	92	900	SU	8,8	3,40	35	5:25	
Mehmedovic	Rizo	6b	92	893	SU	8,9	3,52	37	?	
Kara	Orhan	6b	91	890	SU	8,6	3,25	30	4:04	
Dogan	Beytullah	5c	94	890	EU	8,7	3,41	35	4:17	
Banthao	Phonthep	Förd.	92	883	SU	8,9	3,54	35	5:30	
Beckers	Stefan	6c	93	863	SU	8,9	3,35	30	4:18	
Özdemir	Sinan	6c	93	848	SU	8,8	3,08	30	4:19	
Nowak	David	6a	92	842	SU	9,4	3,40	36	4:40	
Crocco	Anthony	6a	93	841	SU	9,4	3,11	35	4:22	
Mortimer	Harald	6a	92	826	SU	9,2	3,29	26	4:07	
Nasser	Jamal	Förd.	94	782	SU	9,7	3,00	26	4:11	Stadtmeister 2005
Sampel	Marco	5a	94	781	SU	9,1	3,44	29	4:55	
Graorac	Patrick Kevin	5c	93	765	SU	10,5	3,30	41	5:35	
Dinc	Vedat	5a	93	741	SU	9,3	3:29	29	6:17	
Steinfeld	Thomas	5b	94	667	SU	9,0	3,21	19	?	

Herzlichen Glückwunsch!



Hallo !!! Ich heiÙe Jochen Ostländer und möchte mich über die „Kogel-Street-News“ bei euch vorstellen. Ich bin 20 Jahre alt und studiere Sozialpädagogik an einer Fachhochschule in Aachen. Seit Anfang des neuen Schuljahres bin ich für die nächsten 3 Monate als Praktikant an eurer Schule. In dieser Zeit werde ich mir den Job eures Sozialarbeiters, Herrn Stork, genau anschauen, vieles mitmachen und eine Menge dazu lernen.

Vor euch habe ich als Praktikant und Honorarkraft 5 Jahre in einer großen Kinder- und Jugendeinrichtung im Aachener Stadtteil Driescher Hof gearbeitet und war als Betreuer auch mit auf Ferienfahrten.

In meiner Freizeit arbeite ich ehrenamtlich in einer kleineren Jugendeinrichtung. Außerdem höre ich gerne Musik von der Gruppe „Coldplay“ und verpasse kaum eine Folge der TV Serie „Cold Case“.

Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit euch und darauf, viele neue Gesichter kennen zu lernen!

Lieben Gruß, *Jochen Ostländer*

Helft der Natur!!!

Denkmal darüber nach, wie wir der Natur helfen können.
Man kann z.B. mit dem Fahrrad fahren statt mit dem Auto
oder am Tag das Licht auslassen oder
Duschen stad Baden und noch vieles mehr.
Wir wollen doch nicht in einer Dreckstadt leben.
Wenn wir Strom sparen,
dann hat die Stadt mehr Geld für andere
Sachen wie z.B. schönere Schulen oder
Aktrationen und vieles mehr.
Also helft unserer Stadt!!!

Moise Tshibamba

Ergebnisse des Dreikampfes (Sprint, Weitsprung, Ballwurf):

Leichtathletik - Stadtmeisterschaften vom 5. Juni 2005

Unsere Schule hat insgesamt sehr erfolgreich abgeschnitten! Dennoch sind zu viele Schülerinnen und Schüler trotz verbindlicher Zusage einfach nicht erschienen! Schade!

MÄDCHEN

Jahrgang 90/91			
1. und Stadtmeisterin 2005 wurde	Sudarat	Sonyom	Klasse 6a
2.	Bianca	Thurow	Klasse 6b
3.	Denise	Lavalle	Klasse 7c

Jahrgang 92/93			
1. und Stadtmeisterin 2005 wurde	Mandy	Plath	Klasse 5a
2.	Prescilia	Dikilu Litanda	Klasse 5c
3.	Sarah	Röltgen	Klasse 6a

JUNGEN

Jahrgang 90/91			
1. und Stadtmeister 2005 wurde	Arnold	Mbamu	Klasse 7a
2.	Tobias	Scharfeld	Klasse 7a
3.	Dennis	Rarei	Klasse 7b

Jahrgang 92			
2.	Sebastian	Salimovic	Klasse 5c
3.	Patrick	Severin	Klasse 7c
4.	Daniel	Kruppen	Klasse 5b

Jahrgang 93			
1. und Stadtmeister 2005 wurde	Dustin	Keilhauer	Klasse 5b
2.	Tim	Lohrsträter	Klasse 5b
4.	Kim	Franzen	Klasse 5a

Jahrgang 94			
1. und Stadtmeister 2005 wurde	Yamal	Abdul Nasser	Förderklasse

Herzlichen Glückwunsch!

Alle 5 Stadtmeister unserer Schule erhalten bei einer Ehrung noch einen Pokal!

rauchfrei!

Das Märchen vom Schlankrauchen.

Besser ohne Rauchen eine gute Figur machen!

Kippen killen keine Kalorien. Wer im Auftrag des Schönheitsideals zur Zigarette greift, liegt voll daneben. Denn rauchen macht nicht schlank. Lass die Fluppen also bitteschön links liegen. Und setz besser auf „Powerfood“ und Bewegung.

Ende ohne Schrecken

„Mit Köpfchen essen“ ist auch das richtige Motto für alle, die Nichtraucher werden wollen und Sorge haben zuzulegen. Richtig ist, dass Erwachsene nach einem Rauchstopp meist an Gewicht zunehmen. Aber kein Grund zur Panik: Erstens ist die Gewichtszunahme nix im Vergleich zu den lebensbedrohlichen Rauchrisiken. Zweitens pendelt sich das Gewicht meist wieder ein. Und drittens gilt für Jugendliche: Je früher du aufhörst, desto seltener ist ein Plus zu erwarten. Dazu das richtige Grünzeug auf den Speiseplan setzen und das Inline-Skaten wieder beleben - und du brauchst die Waage nicht zu fürchten!

Gesund statt rund

Du willst den Kippen den Kampf ansagen? Glückwunsch! Dann genießt du bald die Vorteile des Nichtrauchens: kein lästiges Husten nach dem Aufstehen. Kein Hinterherhecheln beim Skaten. und zum Kalorienkillen setzt du auf das richtige Essen und natürlich Bewegung. Hier findest du Tipps, die wirklich helfen, eine rundum gute Figur zu machen. Sie gelten übrigens auch für Nichtraucher, die etwas gegen ihre Speckröllchen tun wollen.

1. Tipp Immer nur Sweets und Chips?

Nicht nur langweilig sondern im punkto Kalorien und Pickel auch ziemlich heftig, weil Zucker und Fett hier Nährstoffe bestimmen. Greif also lieber zu Obst und Gemüse.

2. Tipp Augen auf beim Fast-Food-Kauf.

Denn Pommes, Burger und Pizza können richtig reinhauen. Deshalb unbedingt genauer hingucken. Einfache Hamburger sind meist kalorienärmer als Doppelburger mit Käse und Majo. Und auch beim Bäcker aufgepasst: Statt Schokobrotchen und Croissant hol dir morgens eine Müstlstanze oder ein Brötchen. Lecker und Gesund!

3. Tipp Finger weg vom Alkohol!

Party machen ist cool. Aber aufgepasst: Eine Flasche Alkopops bringt's schon auf heftige 200 Kalorien. Besser sind Säfte, Schorlen und leichte Getränke ohne oder mit wenig Alkohol. Und damit die dann Tanzfläche stürmen!

4. Tipp Aktiv gegen Frust

Stress in der Schule. Zoff mit den Eltern. Und keiner da zum Ausheulen! Jetzt droht die Fressattacke aus Frust. Aber es gibt Alternativen! Joggen macht den Kopf frei. Und Musik lädt zum Träumen ein. Alles für 0 Kalorien zu haben!!!

Mach's klar

DU hättest gern noch Infos zu den Gefahren des Rauchens? Oder noch weitere Tipps zum Ausstieg? Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) hilft gerne. Einfach ins Internet gehen unter www.rauch-frei.de. gehen. Dort wartet auch das Ausstiegsprogramm „rauchfrei“ auf dich. Für persönliche Tipps zum Rauchstopp ruf einfach die tel. Beratung TEL:01805/313131 an.

Michele Schlepütz

VERHÜTUNG

ist ein wichtiges Thema. Es ist ganz natürlich, wenn man anfängt sich in der Pubertät für das andere Geschlecht zu interessieren. Genauso natürlich sollte man über Verhütung Bescheid wissen, und die verschiedenen Verhütungsmittel auch anwenden können. Man unterscheidet:

1. Periodische Enthaltbarkeit

Sicher nur bei einem hohen Maß an Disziplin und für junge Frauen sehr ungeeignet.

2. Kondom

Ein sehr sicheres Verhütungsmittel, das auch gegen Krankheiten wie Hepatitis und AIDS schützt.

3. Pessar

Es wird in die Scheide der Frau eingeführt. Das ist etwas schwierig. Für jüngere Frauen ist das Pessar nicht geeignet.

4. Spirale

Recht sichere Methode, aber nur vom Arzt einsetzbar. Erfordert regelmäßige medizinische Kontrolle. Für junge Frauen nicht so geeignet.

5. Samentötende Mittel

Nicht so sicher als alleiniges Verhütungsmittel.

6. Pille

Sehr sicher bei gewissenhafter Einnahme. Sie schützt aber nicht vor Krankheiten!

Technisches Versagen der Verhütungsmittel ist selten der Grund bei ungewollten Schwangerschaften. Meist werden in diesem Fall die Mittel falsch oder ungenügend angewendet.

Text aus 'Atlas der Medizin'

Kai Oliver Ziebuhr

Auflösungen Idiotentest

1. 1 Stunde
2. das Streichholz
3. Ja klar!
4. Alle 12 Monate haben 28 Tage!
5. Einen...
6. 1 Stunde
7. weiß - das Haus steht am Nordpool
8. $60 + 10 = 70$
9. 9
10. Nein. Die wussten noch nichts von Christus!

11. Moses war nicht auf der Arche - es war Noah!
12. Nikolaustage
13. Ein Toter kann nicht heiraten!
14. Nein, er lebt ja noch!
15. die Mutter
16. Tote bekommen keine Rente!
17. am vorletzten Tag
18. Om
19. 2: Links- und Rechtskurven
20. Sie wird nicht schwerer!
21. 8 Tage

LEICHTATHLETIK-KREISMEISTERSCHAFTEN DER SCHULEN

am 28. Juni 2005 im Aachener Waldstadion

Seit mehreren Jahren nimmt unsere Schule bereits an diesem **Leichtathletik - Mannschaftswettbewerb** teil.

Die Auswertung der Bundesjugendspiele brachte **die 12 besten Mädchen und die 12 besten Jungen der Jahrgänge 1992-1994** hervor. Diese Schüler erhielten eine Einladung und durften unsere Schule an diesem Tag vertreten. Die meisten Schüler nahmen diese Ehre auch dankend an und waren stolz dabei zu sein. Einige wenige sind aber leider gar nicht erschienen oder fuhren stattdessen mit der Klasse weg – ohne sich vorher abzumelden! Das ist sehr schade, denn es hätten noch andere gute Sportler von unserer Schule nachrücken und mitfahren können und die gesamte Mannschaftswertung stand auf dem Spiel!

Gemeinsam mit dem Team der Realschule fuhren wir mit einem Bus von Stolberg zum Aachener Stadion. In dieser sehr gepflegten Anlage mit Kunststoffbahnen trafen nun die besten Schülerteams des Kreises aufeinander. Die Anspannung stieg. Unsere Schüler wurden auf 4 verschiedene Riegen aufgeteilt und absolvierten die Disziplinen **Weit-sprung, 50m-Lauf, Ballwurf und den 800m bzw. 1000m-Lauf**.

Die begleitenden Lehrerinnen **Frau Ernst, Frau Achtermann und Frau Pielhau stellten eine Kampfrichterin bzw. betreuten die Schüler** in ihren Wettkämpfen und pendelten immer zwischen den 4 Riegen hin- und her. Wir waren also auch in Bewegung! Einige Schüler verbesserten sich in ihren Leistungen und es herrschte eine positive Grundstimmung – und dies bei fast subtropischen Verhältnissen!! Die Teams feuerten sich untereinander, aber auch gegenseitig an. Bei den Langläufen verteilten sich Lehrer und Schüler auf der Rundbahn und motivierten die jeweiligen Läufer. Hier möchte ich noch erwähnen, dass **die Schülerin Prescilia Dikilu** aus der 5c beim 800m-Lauf durch eine Läuferin einer anderen Schule behindert wurde und stürzte. Prescilia stand auf und lief das Rennen beherzt zu Ende!! Sie wurde von den offiziellen Kampfrichtern und natürlich auch von uns gelobt. Im Ziel entschuldigte sich die andere Läuferin noch bei Prescilia.

Nochmals allen beteiligten Schülerinnen und Schülern ein herzliches Dankeschön! Ihr habt unsere Schule souverän vertreten.

U. Pielhau

Unsere Teams (Klassen vom letzten Jahr!):

Mädchen	Name	Vorname	Jahrgang	Klasse
	Haupt	Stefanie	92	6a
	Müller	Anne-Christine	92	6a
	Kacar	Hülya	92	5a
	Creutz	Claudia	92	6c
	El-Bodon	Suad	93	6a
	Belayachi	Jasmin	93	5c
	Dikilu Litanda	Prescilia	93	5c
	Dandan	Nadja	92	7c
	Bey	Jessica	93	5c

Jungen	Name	Vorname	Jahrgang	Klasse
	Ndibu	Marco	92	6a
	Muhr	Tobias	92	6c
	Sonntag	Jan	93	6c
	Krichi	Mohammed	92	5a
	Huppertz	Marcel	92	7c
	Dinc	Vedat	93	5a
	Salimovic	Sebastian	92	5c
	Arpacik	Selim	93	5c
	Baartz	Markus	92	7c
	Leisten	Pascal	92	6a
Alvaro	Mendes	92	6c	

Gewinne einen 5€-Gutschein für unser Café Easy Relax!



Waagrecht

- 1 Die (andere) Tochter deiner Mutter
- 8 Schwester der Mutter deines Vaters
- 11 Die Eltern der Schwester deines Vaters
- 12 Sohn deiner Tochter
- 13 Dein weiblicher Nachkomme
- 14 Die Kinder deiner Großeltern, die dich zur Welt gebracht haben
- 15 Der Sohn der Schwester deines Vaters.
- 16 Die Mutter des Ehepartners
- 18 Der männliche Teil deiner Eltern
- 19 Der Vater des Ehepartners
- 22 Bruder des Vaters deines Vaters
- 23 Enkelin deiner Großmutter, nicht deine Schwester
- 25 Die Tochter deines Bruders
- 26 Sohn deines Großvaters, nicht dein Vater
- 27 Tochter deines Sohnes
- 28 Der Vater deiner Mutter

Senkrecht

- 2 Für deine Mutter ist der Bruder deines Vaters ihre ...
- 3 Für deinen Vater ist die Schwester deiner Mutter seine ...
- 4 Der Mann deiner Tochter ist dein ...
- 5 Der Vater der Mutter deines Vaters
- 6 Die Mutter des Bruders deiner Mutter
- 7 Die Mutter des Vaters deiner Mutter
- 9 (Andere) Tochter deines Großvaters
- 10 Die Ehegattin deines Sohnes ist deine ...
- 17 Der Sohn deiner Schwester
- 20 Der andere Sohn deiner Eltern
- 21 Tochter deiner Großmutter und gleichzeitig Schwigertochter deines (anderen) Großvaters
- 24 Der Bruder deiner Tochter ist dein ...

Die Lösung ist ein anderes Wort für 15 waagrecht.

- Namen und Klasse auf den Lösungszettel schreiben
 → Lösungszettel in den Briefkasten im EasyRelax werfen

Tränen

**Dieses Gedicht ist für dich,
weil ich dich so vermiss.
Warum tust du mir das an?
Sag mir doch ich liebe dich.
All meine Tränen die ich vergiss,
ist jede einzelne für dich!!
Denn..... Ich liebe dich.....**

Sehnsucht

**Was soll ich nur machen was soll ich nur tun?
ich liebe dich nun!
Geh zwar kaputt,
die Sehnsucht zerreißt,
Die Gedanken verloren und der Schmerz vereist!**

**Nur drei Worte reichen aus
um dir zu sagen was ich für dich empfinde:
Ich liebe dich!!**

**Jedes mal wenn ich an dich denke
vermisse ich dich,
aber ohne an dich zu denken
geht es auch nicht,
denn: ich liebe dich!!**

**Egal wie viele Meilen uns auch trennen,
bin froh dass wir uns kennen,
gehörst zu den Menschen die man nie vergisst,
weil du was ganz besonderes bist!!!**

**Wenn du nachts zum Himmel schaust
und dir dort ein Sternchen klaust,
dann drück es lieb, und denk an mich
denn dieses Sternchen, das bin ich!**

**Wenn in der Nacht die Rosen weinen
und dein Herz vor Kummer bricht,
werd ich dir im Traum erscheinen
und dir sagen: weine nicht
du hast doch mich
ich liebe dich!**

Hat's DIR gefallen?????

Dann mach doch mit!

Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Schreibe einen Artikel und wirf ihn in den Briefkasten im Café Easy Relax!

Achtung:

Namen und Klasse nicht vergessen!

Eure KogelStreetNews